

# Promis kochen für Kinder

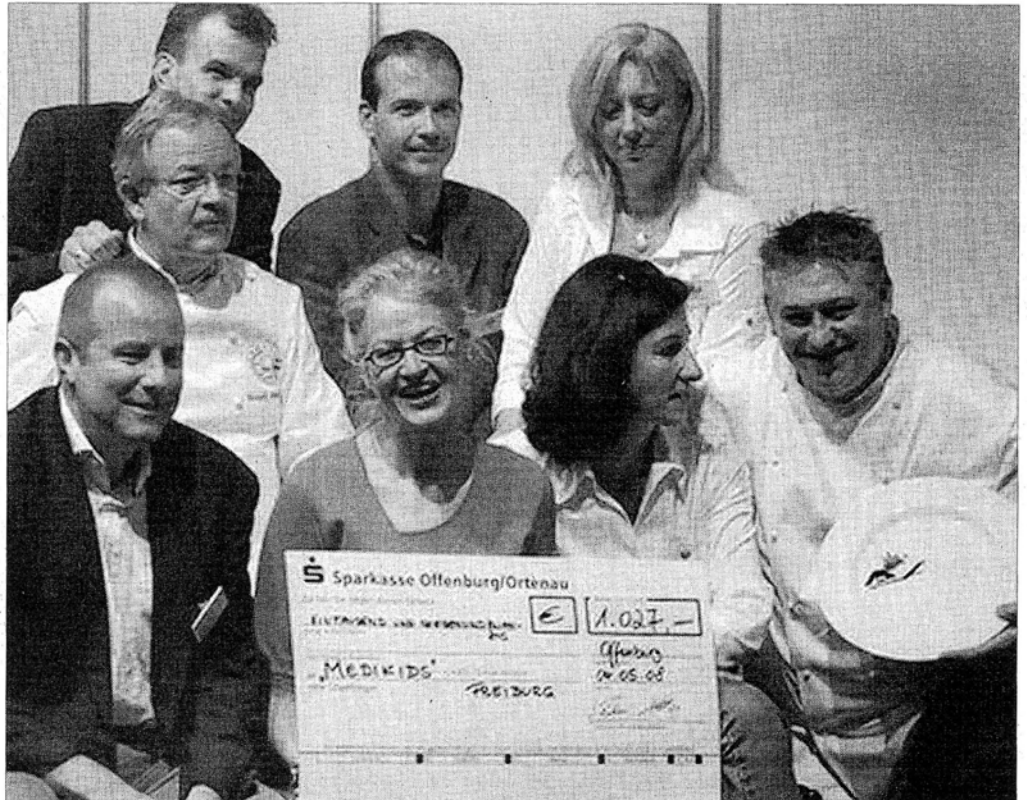
Verein „Mit Stern und Herz“ unterstützt Familien Krebskranker

**Gerald Fütterer, Betreiber der Kochschule Escapade in Reichenbach/Fils, ist Mitbegründer und Vorsitzender des Vereins „Mit Stern und Herz“. Ziel ist, an Krebs erkrankte Kinder und deren Eltern zu unterstützen.**

JUTTA LIEBISCH

**Reichenbach/Fils.** Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 2000 Kinder und Jugendliche an Krebs. Die medizinischen Fortschritte in der Krebsforschung der vergangenen Jahrzehnte haben die Überlebenschance der Erkrankten enorm erhöht. Sie haben aber auch dazu geführt, dass die Kinder lange Zeit unter großer physischer wie psychischer Belastung stehen. Und auch in den betroffenen Familien ist nichts mehr so, wie es vor der Erkrankung einmal war. Genau hier setzt der im Frühjahr 2007 gegründete Verein „Mit Stern und Herz“ an.

Durch persönliche Erfahrungen sensibilisiert für dieses Thema engagiert sich der Reichenbacher Koch Gerald Fütterer für diese jungen Patienten und ihre Angehörigen. „Wenn ein erkranktes Kind eine Intensiv-Therapie bewältigen muss, folgt meist eine wochenlange Isolation in der Klinik. Damit die Kinder nicht den Kontakt zu ihrem Umfeld verlieren, beschaffen wir beispielsweise Laptops und Computer, zuletzt für die Onkologie in einer Frei-



Auch die Schauspielerin Ursula Cantieri (Mitte mit Scheck) gehört zu den Prominenten, die sich in den Dienst der guten Sache stellen und bei Kochaktionen des Vereins „Mit Stern und Herz“ dabei sind.  
Foto: Privat

burger Klinik.“ Für Eltern werden Übernachtungsmöglichkeiten in sogenannten Elternhäusern geschaffen. Scheitert eine Behandlung aus finanziellen Gründen, springt „Mit Stern und Herz“ nach Einzelfallprüfung ein. Die psychosoziale Betreuung sei ihnen genau so ein Anliegen wie die Unterstützung ausgesuchter Krebskliniken mit ihrem Personal- und Forschungsvorhaben deutschlandweit.

Fütterer, der selbst Mitglied der Eurotoques ist – einer Vereinigung europäischer Spitzenköche, die sich auf breiter Ebene für die Erhaltung natürlicher Produktion von Lebensmitteln, der damit verbundenen Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaft und der Pflege heimischer Erzeugnisse einsetzt – erklärt, wer hinter diesem Verein steckt: „Die Gründungsmitglieder kommen vor allem aus der Gastronomie und den Medien. Es handelt sich um Eurotoques-Chefs, TV-Spitzenköche, Medienmacher aber auch um viele Einzelpersonen.“ Über die einzelnen Förderprojekte entscheide ein Beirat, der sich aus Vorstandsmitgliedern des Vereins, renommierten Medizinern und Psychologen zusammensetzt.

Finanziert werden die Projekte, die „Mit Stern und Herz“ vorantreibt, durch Spenden und Einnahmen aus Veranstaltungen und Galas mit Top-Köchen und Prominenten aus Sport, Gesellschaft und Showbusiness. Die Köche bilden eine Art „Netzwerk“, das dem Verein bundesweite Präsenz verschaffen soll. All jene, die sich mit ihren Möglichkeiten in den Dienst der guten Sache stellen, erhalten einen „Stern“. Dieser „Stern mit Herz“ kommt nicht von einem Restaurantführer, sondern von Kindern, die auf diese Art „Danke schön“ sagen.

**„Diese Arbeit ist mir eine Herzenssache“**

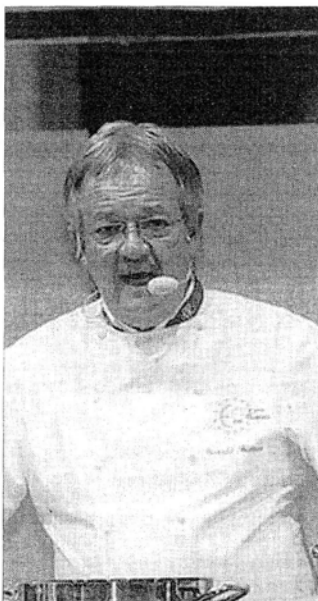
„Die Arbeit in unserem Verein ist mir eine Herzenssache“, sagt der Chefkoch und schwärmt von der anstehenden großen Aktion in Baden-Baden. „Am 20. September findet das erste Baden-Württembergische Kinderkochfestival statt. Kinder kochen gemeinsam mit echten Sterne- und anderen Spitzenköchen. Der Reinerlös kommt den er-

krankten Kindern und Jugendlichen zugute. Eventuell kommt Tim Mälzer, auf jeden Fall aber werden Prominente dabei sein.“

Fütterer und seine Mitstreiter sind auf Unterstützung angewiesen. Um diesen Akt und weitere Aktionen zu stemmen, werden noch dringend Sponsoren gesucht. „Wir freuen uns über jeden Einzelnenn genauso wie über große Firmen“, verdeutlicht der Vereinsvorsitzende. Er weiß, dass soziales Engagement eine breite Öffentlichkeit dringend benötigt und verweist auf das persönliche Engagement der Mitglieder, Freunde und Förderer.

„Es ist uns wichtig, in einer derart existenziellen Lebenssituation den Kindern und ihren Angehörigen zumindest ein wenig den finanziellen Druck zu nehmen“, sagt Fütterer und fügt hinzu: „Auch nach dem Tod eines erkrankten Kindes unterstützen wir die Familien.“ Zwar haben die Fortschritte in der Krebsforschung die Überlebenschancen erhöht, dennoch sterben noch immer ein Drittel aller an Krebs erkrankten Kinder.

@ [www.mit-stern-und-herz.de](http://www.mit-stern-und-herz.de)



Gerald Fütterer moderiert zahlreiche Kochshows.